

kompas

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen

Nummer 03/2020

THEMA

Geschlechter- Gerechtigkeit

Was verstehen wir darunter?
Und wie ist das bei uns
im Verband?

NaturFreunde Thüringen.
Die Experten fürs Miteinander.





Editorial

Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,

im letzten Editorial hatte ich meiner Hoffnung Ausdruck verliehen, dass es bei Erscheinen des Kompass-Magazins im Juni schon wieder besser aussieht in Sachen Corona.

Das Wandern ist neben vielen anderen Aktivitäten wieder erlaubt, hoffen wir, dass es gutgeht.

Jetzt ist es Ende Juli, ich layoute das aktuelle Heft. Und wieder kommt mir in den Sinn, darüber nachzudenken, wie die Situation beim Erscheinen des nächsten Magazins am 1. September wohl ist. Dann werdet ihr diese Zeilen lesen, vielleicht gespannt wie immer, vielleicht zufällig.

Natürlich ist es logisch, dass zwischen Erstellung eines gedruckten Magazins und dem endgültigen Ankommen bei euch ein bisschen Zeit vergeht. Aber wie ich diese Zeilen hier für euch schreibe, fühlt es sich gerade in dieser schnelllebigen Corona-Zeit an wie das Versenden einer Flaschenpost. Ich schreibe meine Gedanken auf, verpacke sie wasserfest und werfe sie dann ins Meer der Zeit, in der Hoffnung, dass sie bei euch ankommen.

Und so will ich auch diesmal das Beste hoffen. Für euch persönlich, eure Familien und alle NaturFreund*innen weit und breit.

Passt schön auf euch auf.
Eure Simone

Ohne Frauen ist kein Staat zu machen

Warum die weibliche Perspektive nicht fehlen darf

Liebe NaturFreund*innen,

die vergangenen Monate waren eine große Herausforderung für Familien und ganz besonders für Frauen. Einzelhandel, Reinigung und Pflege waren die Berufe, die in den letzten Monaten besonders gebraucht wurden. In allen diesen Berufen arbeiten überwiegend Frauen, oft unterdurchschnittlich bezahlt und zu schlechten Bedingungen. Die Pandemie hat hier wie ein Brennglas gewirkt. Es ist aber nur ein Symptom dafür, dass Frauen am Arbeitsmarkt nach wie vor oft schlechtere Chancen haben.

Im privaten Raum ist es ähnlich. Frauen leisten immer noch den wesentlichen Teil der Sorge-Arbeit, kümmern sich um Kinder und ältere Angehörige. Auch das ist in den letzten Wochen, mit geschlossenen Kindergärten und Schulen, noch stärker geworden. Frauen leisten viel dafür, dass unsere Gesellschaft funktioniert. In vielen wichtigen Positionen in Wirtschaft und Politik sind sie dennoch weiter unterrepräsentiert. Mich macht deshalb auch die Entscheidung des Thüringer Verfassungsgerichts zum Paritätsgesetz traurig. Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist grundgesetzlich geschützt. Umgesetzt ist sie noch lange nicht. Politik muss deshalb alle Maßnahmen ergreifen, die das verändern können.

Als Verband setzen wir uns ein für eine gleichberechtigte Gesellschaft, in der alle, unabhängig von Geschlecht oder sexueller Identität die gleichen Chancen zur Teilhabe haben. Mir haben die letzten Monate ein-



mal mehr gezeigt, dass es unsere Solidarität braucht. Zum Beispiel auch dann, wenn gestreikt wird und wir deshalb vielleicht mal nicht einkaufen können, die öffentliche Toilette nicht gereinigt wird oder wir unsere Kinder nicht in den Kindergarten bringen können. Dafür müssen wir in unserem Verband arbeiten, bei Seminar- und Freizeitangeboten, aber natürlich auch bei der Überarbeitung unserer Satzung. Als NaturFreund*innen müssen wir deutlich machen: Ohne Frauen ist kein Staat zu machen.

Eure Diana



Zur Person:
Diana Lehmann
stv. Landesvorsitzende
der NaturFreunde Thüringen

Die NaturFreundinnen bei den NaturFreunden

Oder: Warum unser Verband einen Beitrag zu mehr Gleichstellung leistet

Wie viele weibliche Delegierte nehmen an NaturFreunde-Konferenzen teil? Hat das Geschlechterverhältnis bei den NaturFreunden Auswirkungen auf die Themen, die bei uns besprochen werden? Und welche Stellschrauben können wir drehen, um Frauen zu ermutigen, sich in unserem Verband einzubringen?

Was so aktuell klingt, sind Fragen, die im Herbst 1932 im Vorgänger des Kompass, den ihr in der Hand haltet, der Thüringer NaturFreunde-Zeitschrift „Am Wege“ diskutiert wurden. Dass damals die Repräsentation und Teilhabe von Frauen in unserem Verband schon eine Rolle spielte, zeigt: Die Frage der Gleichstellung der Geschlechter ist seit jeher Kernelement unseres NaturFreunde-Selbstverständnisses. Schon in der Kaiserzeit, als Frauen* die politische Betätigung verboten war, konnten NaturFreundinnen* ihre politische Arbeit bei den - aus bürgerlicher Sicht - unpolitischen Freizeitaktivitäten der NaturFreunde tarnen, weswegen sich schon frühzeitig viele Frauen der Arbeiter*innenbewegung bei den NaturFreunden engagierten.

Bereits einer unserer zentralen Gründungsgedanken schaffte die Voraussetzung dafür. Wir NaturFreunde haben uns als sozialistische Familien-Selbsthilfeorganisation gegründet. Durch die gemeinsame und selbstorganisierte Bildung und Erholung in der Natur und den Aufenthalt in Naturfreundehäusern war es proletarischen Familien nicht nur möglich, den beengten Wohnverhältnissen der Großstädte zu entkommen, sie konnten zu den gemeinsamen Aktivitäten auch ihre Kinder mitbringen – für viele Mütter* damals eine grundlegende Voraussetzung politischer Bildung und Betätigung.

Aber auch heute noch liegen für Mädchen* und Frauen* viele Steine im Weg, wollen sie sich sozial und politisch einmischen. Neben sexistischen Vorurteilen oder männlich dominierten Machtstrukturen sind es noch immer Sorgeverpflichtungen, die eine vollumfängliche gesellschaftliche Teilhabe

oft erschweren. Auch heute tragen Frauen* den überwiegenden Teil der Sorgearbeit - also all jener Tätigkeiten, die für das gemeinsame Zusammenleben notwendig sind, aber oft unsichtbar bleiben. Dazu zäh-

gestaltung mit Kindern selbstverständlich mitgedacht werden, bieten mit ihren Aktivitäten die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen und diese politischen Forderungen zu entwickeln. Sie sind auch des-



len neben der Erziehung und der Sorge für Kinder alle Tätigkeit im Haushalt, die Zubereitung der Mahlzeiten oder die Pflege älterer Familienmitglieder. Der sog. „Gender Care Gap“ errechnet, um wie viel Prozent die Zeit, die Frauen* täglich für diese Sorgearbeit aufbringen, die Sorgearbeit von Männern* übersteigt. 2017 lag diese Lücke bei 52,4 Prozent! Im Alter von 34 Jahren leisten Frauen* mit 5 Stunden und 18 Minuten durchschnittlich sogar doppelt so viel Sorgearbeit wie Männer* – pro Tag!

Dieses Geschlechter(un)verhältnis hat natürlich Auswirkungen auf unseren Blick auf Gesellschaft. Deswegen ist es wichtig, dass sich Frauen* aktiv in die Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse einmischen und wir aus unseren individuellen Erfahrungen gemeinsame politische Forderungen formulieren. Oder wie es klassenkämpferisch in der Oktoberausgabe 1932 von „Am Wege“ hieß: „Deshalb ist es notwendig, dass ihr Genossinnen euch an alle Fragen herantraut, die uns als Arbeiterklasse bewegen.“ Die NaturFreunde als Familienverband, bei denen Sorgeverpflichtungen und die gemeinsame Freizeit-

halb ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu umfassender sozialer und politischer Teilhabe aller Menschen, unabhängig ihres Geschlechts. Davon profitieren letztlich nicht nur Frauen*, sondern alle Menschen, die nicht akzeptieren wollen, dass sie sich zwischen dem Einsatz für eine bessere Gesellschaft und der Zeit mit ihren Familien entscheiden sollen.

Ein Beitrag von Saskia Scheler,
NaturFreundin aus der Ortsgruppe Suhl





Geschlechtergerechtigkeit – eine Frage für alle

Gender Data Gap: Die Welt der Männer*

Feministische Vorbilder

Ein Beispiel dafür, dass die NaturFreunde-Bewegung sich schon früh mit feministischen Grundsätzen auseinandergesetzt hat, ist Charlotte Eisenblätter. Sie war Widerstandskämpferin, mutig und entschlossen und eine Frau, die sich nicht von dem patriarchalen System unterdrücken oder mundtot machen lassen hat. In den 20er Jahren engagierte sie sich bei der Sozialistischen Arbeiterjugend und auch bei den NaturFreunden. Als kurzer Einschub: Erst ein Jahr zuvor, 1919, wurde Frauen ein Wahlrecht zugesprochen. Charlotte Eisenblätter schloss sich im NS-System der Widerstandsgruppe Römer/Uhrig an und arbeitete für den „Informationsdienst“, der Widerstands-Flugblätter produzierte und verteilte. Ihre Wohnung stellte sie zur Verfärgung von Flugblättern zur Verfügung, die als Feldpostbriefe getarnt an die Ostfront geschickt wurden.

Sie wurde verhaftet und nahm die alleinige Verantwortung für das Schreiben des „Informationsdienstes“ auf sich. So rettete sie das Leben anderer Antifaschist*innen. Sie kam in das Frauen-KZ nach Ravensbrück und wurde im August 1944 in Berlin-Plötzensee durch die Nationalsozialisten hingerichtet. In ihrem Abschiedsbrief ist zu lesen: „Ich habe so viele glückliche Stunden genossen bei der Arbeit, im Freundeskreis und auf meinen Reisen. So ging mein Kampf letzten Endes nur dahin, allen Menschen zu solchen glücklichen Stunden zu verhelfen. Diese Erkenntnis gewann ich auf meinen vielen Wanderungen und Reisen, und glaubt mir, so sehr ich das Leben liebe, so gerne sterbe ich für diese meine Idee“. Was ein Vorbild! Lasst uns alle mutig sein!

„I’m a Barbie girl in a Barbie world //Life in plastic, it’s fantastic“ Diese berühmten Liedzeilen gehen auf die dänische Pop-Gruppe „Aqua“ zurück. Ursprünglich kritisierten sie den Konsumrausch, die Rollenbilder und den Perfektionismus rund um die Plastikpuppen Barbie und Ken. Im Gegensatz zu Barbie, leben wir nicht in einer Barbiewelt. Auch nur bedingt in einer Plastikwelt. Aber wir leben sehr wohl in einer Männer*welt.

Barbie und Ken sind in ihren Plastikautos wohl eher selten in einen Autounfall verwickelt, Menschen hingegen schon. Und für Frauen* kann ein solcher Unfall noch viel schlimmer enden. Genau genommen liegt die Wahrscheinlichkeit um 47% höher, dass eine Frau* bei einem Autounfall schwerer als ein Mann* verletzt wird. Das liegt an den Tests, die beispielsweise ein Auto durchlaufen muss. Bevor ein solches zugelassen wird, werden vielfältige Crashtests mit Dummies gemacht, es dreht sich alles um Anschnallgurte, Airbags und Sitzeinstellungen. Das Problem besteht darin, dass die verwendeten Testpuppen fast ausschließlich „Durchschnittsmännern*“ entsprechen, Frauen*-Dummies kommen, wenn überhaupt, als Beifahrer*innen zum Einsatz.

Noch katastrophaler ist die Situation in der Medizin: eine Fehldiagnose bei Herzinfarkten ist bei Frauen* um 50% wahrscheinlicher als bei Männern*. Der Grund liegt an den Symptomen, die bei Frauen* ganz anders ausfallen. Sämtliche Frühwarnsysteme sind bei Frauen*, im Gegensatz zu Männern*, einfach kaum erforscht. Ähnlich verhält es sich mit Medikamenten: deren Wirkung wird bevorzugt mit Männern* erforscht, bei Frauen* müsste der Menstruationszyklus und daraus resultierende hormonelle Schwankungen berücksichtigt werden. Dies bedeutet mehr Aufwand für die Forschung – aber eben auch mehr Risiken für Frauen*.

Weitere Beispiele finden sich bei Handys und Automatiktüren bis hin zur Sprachsteuerung. Historisch gesehen wurden also von Männern* über Männer* für Männer* Daten gesammelt, ausgewertet und verwendet. Dieser Zustand wird unter der „Gender Data Gap“ (geschlechterbezogene Datenlücke) verzeichnet. Übrigens: auch bei PoC, nicht binären Menschen und Trans*menschen liegt eine Data Gap vor.

Ein wichtiger Schritt zu mehr Geschlechtergerechtigkeit muss es also sein, diese Lücke zu bereinigen. Die Lösung lautet: Daten. Daten sammeln, Daten repräsentieren, Daten testen, Daten umsetzen.

Wir bei der NaturFreundejugend und den NaturFreunden versuchen mit Geschlechterrollen zu brechen und möchten Kinder und Jugendliche in ihren individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Begabungen unterstützen. Bei den NaturFreunden ermöglichen wir allen Eltern, die an einer Weiterbildung oder einem Fortbildungsangebot teilnehmen wollen, eine Kinderbetreuung, Manchen Frauen* wird die Teilnahme erst dadurch ermöglicht. Denn uns ist insbesondere auch wichtig, Frauen* in dieser Richtung zu bestärken, denn erst wenn auch diese in den Planungs- und Forschungsteams vertreten sind, kann die Lücke vollständig geschlossen werden. Und auch das hat wieder etwas mit Barbie zu tun: machen wir aus einer Barbiewelt und einer Männer*welt eine Welt für jede*n von uns!

*das sog. Gendersternchen soll aufmerksam machen, dass Geschlechter vielfältiger als männlich und weiblich sind und es Personen gibt, die sich keinem der beiden Geschlechter eindeutig zuordnen können oder wollen.

Wer mehr lesen will: Quellen mit spannenden Links auf Nachfrage im Büro.



Warum wir bei den NaturFreunden Thüringen mit * gendern

Sternchen, Binnen-I, Unterstrich und dieser ominöse Doppelpunkt - wieso, weshalb, warum? Na ja, wer nicht fragt, bleibt bekanntlich dumm oder zumindest beschränkt in seiner Sprache oder heißt’s hier gar ‘ihrer’ Sprache? In beiderlei Falle generieren seine und ihre Sprache wiederum unsere Sprache und damit unser Denken über Geschlechtlichkeit, die in so vielen Lebensbereichen wirkt.

Gendern und geschlechtsneutral zu kommunizieren ist Sudoku, Kreuzworträtsel und Scrabble in einem. Aber nur am Anfang - versprochen!

Denn wenn aus Altenpflegern AltenpflegerInnen werden, lese und höre ich einerseits explizit Frauen heraus, durch die Abgrenzung andererseits aber auch viel stärker die Männer, die in diesem Berufsfeld genauso willkommen und wichtig sind. Einziges Problem der Schreibweise Binnen-I: es deklariert Binärität. Das heißt, all die Menschen, die sich keinem der biologischen Geschlechter Mann und Frau zuordnen, hingegen irgendwo individuell dazwischen leben, sind nicht mitgemeint. Also noch einmal: Wenn aus Förstern Förster*innen werden, dann hat nicht nur der Girls Day gefruchtet, sondern grün, grün, grün sind alle, und auch wirklich alle meine Farben. Und wenn aus Aktivist:innen der NaturFreund:innen werden, dann ist Inklusion sogar in Brailleschrift lesbar.

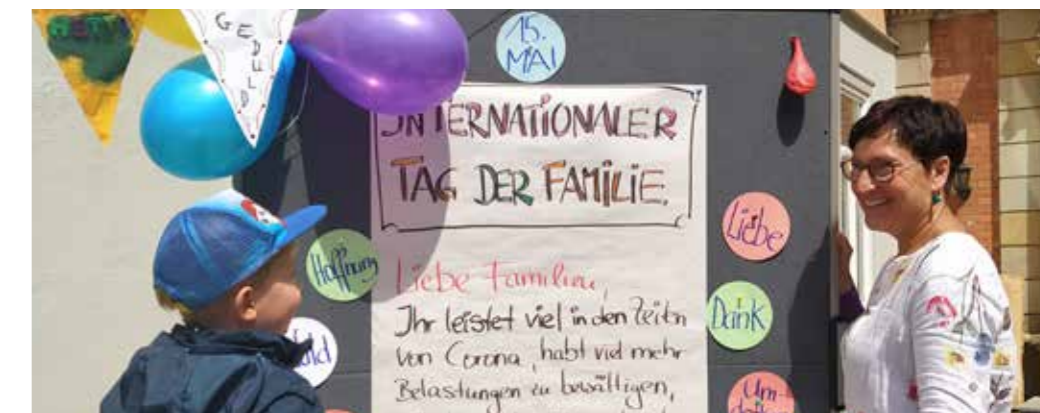
Man könnte doch, frau sollte doch und jemensch müsste doch hier nicht die verkruxte, komplizierte und verschwurbelte Anstrengung vermuten, sondern all die tollen Möglichkeiten und reichen neuen Kniffe unserer Sprache erkennen. Na dann, mischen wir die Scrabblesteine noch mal neu? Willkommen im Spiel, in dem alle mitspielen!

Der Familienverband und die Geschlechtergerechtigkeit

Ein zentraler Aspekt der Geschlechtergerechtigkeit beinhaltet Differenzen, Ungleichheiten, Hierarchien, Benachteiligungen und Unterdrückung abzuschaffen und das gesellschaftliche Leben geschlechtergerecht und vielfältig zu gestalten. Geschlechtergerechtigkeit ist daher ein zentraler Wert einer gerechten Gesellschaft, als Kernelement der sozialen Demokratie und als politisches Ziel der Arbeit von vielen Familienverbänden, -vereinen und -institutionen in Deutschland und weltweit. Doch Veränderungsprozesse dauern lange. Noch immer sind wir, auch in Deutschland nicht bei der Gleichberechtigung der Geschlechter angelangt. Nach wie vor sind Frauen in ihren Berufsbiografien strukturell benachteiligt und münden häufiger als Männer in Berufen mit schlechteren Aufstiegschancen. Das ist nicht gerecht! Dies im Blick zu haben, auf Missverhältnisse hinzuweisen und für die

Das Konzept des Mental load

Ein klassischer Familienalltag ist mal mehr und mal weniger mit Stress verbunden. Da ist es gut, wenn die Aufgaben, wie der Abwasch und das Bad putzen, in der Partnerschaft gut aufgeteilt sind. Was meist nicht halbiert wird, ist die Mental Load, also die mentale Last. Die Mental Load beschreibt die Gesamtheit aller kleinen, fast unsichtbaren Aufgaben des Alltags, die dennoch unerlässlich sind und mitgedacht bzw. gemacht werden müssen, damit der Alltag funktionieren kann. Wenn ein Kind zu einem Kindergeburtstag eingeladen wird, muss beispielsweise eine Vollmacht für die Abholung aus dem Hort geschrieben werden, ein Geschenk besorgt werden, das Kind muss wieder abgeholt werden und so weiter. Parallel dazu haben vielleicht die Geschwister reguläre Aktivitäten, die mit dem außerplanmäßigen Kindergeburtstag kollidieren. Klingt alles wie der übliche Wahnsinn des Alltags, doch die Person, die in den meisten Familien über alles Bescheid



Gleichberechtigung der Geschlechter einzutreten, ist ein zentrales Thema im Familienverband der NaturFreunde Thüringen. Unser Familienbegriff ist daher umfassend, bunt, geschlechtergerecht und vielfältig. Familien sind für uns ein Konstrukt verschiedener Generationen, die füreinander Verantwortung übernehmen. Die Stärkung und Erhaltung von Familien als grundlegende Lebensgemeinschaft unserer Gesellschaft, einschließlich der Unterstützung Alleinerziehender*, finden sich von daher auch in den vielfältigen Angeboten und Mitmachaktivitäten des Familienverbandes wieder.

weiß und den Überblick behält ist weiblich* und heißt Mama. Diese Mental Load im Alltag allein zu tragen ist eine immense Belastung für viele Frauen*. Die Partner sind sich dessen oft nicht bewusst, da sie doch auch ihren Teil im Haushalt tun. Was kann man also tun? Da hilft es nur ins Gespräch zu kommen, sich bewusst zu machen, wer wirklich die Verantwortung dafür trägt, dass Aufgaben erledigt werden und diese Verantwortungen neu zu verteilen. Das mag ein mühsamer Prozess sein, aber Alltagsaufgaben sind erst gerecht geteilt, wenn die Mental Load geteilt ist.



Wer bin ich und was mach ich hier eigentlich?

Nordostwärts unterwegs!
Viele junge Menschen suchen gerade in der Zeit zwischen Schule und erstem eigenen Beruf oder Ausbildungsplatz nach Antworten auf die Fragen „Wer bin ich? Was mache ich hier?“. Die neue Kampagne startet im September 2020 und beschäftigt sich in erster Linie mit Themen der Berufswahl, Wohnungssuche und Orientierung in dieser Zeit. Jugendliche unterstützen Jugendliche und andersherum, entwickeln Ideen und tauschen Erfahrungen aus. Dafür besucht Nordostwärts die Jugendhäuser Erfurts.
Du hast dir diese Fragen auch schon gestellt? Dann folge @nordostwaerts auf Instagram und wir sagen dir, wann wir auch in dein Jugendhaus kommen!

Dein Freiwilliges Jahr – Mach was DU willst!

Seit fast 15 Jahren bietet die Naturfreundejugend jungen Menschen die Gelegenheit für ein Jahr für und mit der Natur

„Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) ist als Programm der Berufsorientierung angedacht. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit, unabhängig von Geschlechterrollen, unterschiedliche grüne Berufe oder Unternehmen kennenzulernen.“

Zwar haben sich in unserem Jahrgang die meisten jungen Frauen für Einsatzstellen mit Tieren entschieden. Doch dies schließt auch harte, körperliche Arbeit ein, die ihnen durchaus zugetraut wird.

Junge Männer zeigen ganz im Gegensatz zu klassischen Klischees hohes Interesse an pädagogischer Arbeit. Zum Beispiel in den Bereichen politischer Bildung und Umweltbildung.

Die Einsatzstellen achten darauf, ein möglichst unverblühtes Bild ihrer Arbeit zu geben. Bei der Bekanntgabe von freien Stellen wird bewusst auf eine geschlechterspezifische Ausschreibung verzichtet. Alle Menschen werden auf diese Weise gleichermaßen ermutigt, sich auszuprobieren, um ihre individuelle Rolle in der Gesellschaft zu finden.



Während einige Teilnehmer*innen sogar eine Ausbildung an ihrer ehemaligen FÖJ-Einsatzstelle beginnen, hat das FÖJ manch andere*n bei der Berufsorientierung geholfen. Viele nutzten das Jahr zur Überbrückung. Aber es besteht kein Zweifel, dass dieses Jahr berufliche und persönliche Entwicklungen mit sich bringt.“

Ein Artikel von Laura und Christian

Es gibt noch ein paar freie Plätze für den laufenden FÖJ-Jahrgang. Infos gibt's hier:

Telefonisch unter 0361/43028130 oder foej@naturfreundejugend-thueringen.de

Satzungsänderung bei der Landeskonferenz angestrebt

Die Naturfreundejugend macht sich stark für gendergerechte Sprache. Auch im Erwachsenenverband!

Die NaturFreunde Thüringen stehen für eine solidarische und offene Gesellschaft. Diese Offenheit kann durch die Nutzung gendergerechter Sprache demonstriert werden. Auf den vorherigen Seiten wurde erläutert, was gendergerechte Sprache eigentlich bedeutet und wieso ein Überden-



ken des eigenen Sprachgebrauchs so wichtig ist. Auch deshalb wird die Naturfreundejugend zur nächsten Landeskonferenz der NaturFreunde Thüringen einen Antrag stellen,

das in allen Publikationen der NaturFreunde Thüringen gendergerechte Sprache verwendet und die Satzung entsprechend überarbeitet werden soll. Ein bisschen zu gendern ist natürlich nicht die ultimative Lösung zur Bekämpfung von Sexismus. Im Gegenteil, es handelt sich nur um die Spitze des Eisbergs. Trotzdem stößt gendergerechte Sprache einen Denkprozess an und fördert das Bewusstsein für Geschlechterungerechtigkeiten, die bekämpft werden müssen.



Übrigens! Die Landeskonferenz der Erwachsenen, die im März aufgrund von Covid-19 ausfallen musste, wird am 28.11.2020 im Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter in Erfurt nachgeholt. Mehr Informationen hierzu findet ihr auf der Homepage der NaturFreunde www.naturfreunde-thueringen.de.



Einfach füreinander da sein in Eisenach!

Das Leben ist nicht einfach, wenn man in ein fremdes Land kommt und die neue Sprache noch nicht komplett beherrscht. Um junge Menschen mit Migrationserfahrung zu unterstützen suchen wir euch! Habt ihr Lust, anderen dabei zu helfen, sich im Alltag etwas besser zurechtzufinden? Dann meldet euch doch einfach mal bei Lissy von „Mix it!“ (Lissy@naturfreundejugend-thueringen.de, Tel.: 0176 / 60003392).

Natürlich wäre es super, wenn ihr selbst auch aus Eisenach kommt – wenn nicht, ist das aber überhaupt nicht schlimm, denn auch virtueller Nachhilfeunterricht, hin und wieder einfach mal ansprechbar sein oder einmal im Monat für einen Nachmittag nach Eisenach kommen, ist auch voll okay! Wir freuen uns schon darauf, von euch zu hören!

Neue Reihe:
Akteur*innen der Flusslandschaft



Wenn Dagny Prasse aus ihrem Bürofenster schaut, schaut sie auf die Weiße Elster. Korrekterweise auf die alte Weiße Elster. 1964 wurde die Weiße Elster in ein gut 300 Meter entferntes Kanalbett verlegt, da es ein Braunkohlevorkommen unter dem Fluss gab und die rohstoffarme DDR auf jeden Rohstoff, den sie irgendwie nutzen konnte, angewiesen war. Das alte Flussbett an der alten Bischofsburg Burgliebenau verkam zwischenzeitlich zur halboffiziellen Mülldeponie und wird genauso wie die Burg, seit dem Dagny Prasse vor circa vier Jahren die heruntergekommene Burg der Gemeinde Burgliebenau abkaufte, in mühevoller Kleinarbeit von ihr und ihrer Familie repariert, gestrichen, gemauert, entrümpelt.

Erste Erfolge sind sichtbar. Wo sich vor wenigen Jahren noch Schuttberge türmten, blühen jetzt dutzende historische Rosensorten. Sichtachsen wurden wieder hergestellt, Bänke laden zum Verweilen am alten Fluss ein. Auch Ringelnatter, Waldkauz und Kammmolch fühlen sich auf dem Areal wieder wohl. Bis Burg und Umgriff jedoch „fertig“ sind, werden noch weitere Jahre vergehen.

In der Bischofsburg ist derweilen auch die Weiße Elster immer wieder Thema, „ganz normal, wenn man aus dem Bürofenster ständig auf den alten Fluss schaut“, sagt Dagny Prasse lachend. Sie ist die Chefin des Kulturwerks Mitteldeutschland und organisiert Studienfahrten und Vorträge zum Fluss und literarische Wanderungen entlang der Weißen Elster. Auch deshalb bringt sie sich gern bei den Akteur*innen der „Flusslandschaft des Jahres 2020/22 – Weiße Elster“ ein.

Den kompletten Text findet ihr auch auf unserer Homepage und Informationen zur Burg gibt es hier: www.die-bischofsburg.de

Familien-Kanutour auf der Unstrut

Ein toller Sommeranfang auf dem Wasser



Ende Juni trafen wir uns in Wundersleben mit dem Ziel Riethgen, ca. 18 km flussabwärts. Ob wir das schaffen würden? Es warteten einige Hindernisse auf uns: Ein doppelt hoher Pegel gegenüber Normal und abenteuerliche Stromschnellen in Sömmerda. Es wurde ein rundum gelungener Tag! Viele helfende Hände, lustige Wasserschlachten, neue versunkene Unstrut-Schätze und erschöpfte Arme – und der große Wunsch, so eine Tour möglichst bald zu wiederholen. Danke an Anja Geiß-

ler, die als ehrenamtliche Kanuteamerin den Tag erst ermöglicht hat, danke an die Natur für diesen wunderschönen Fluss! Danke an die Menschen der Region, welche die Unstrut derartig pflegen. Und vielen Dank an die NaturFreunde für die Organisation und das Bereitstellen der 6 Vierer-Kanadier. Übrigens: Die Paddelnden waren zwischen 3 und 64 Jahren alt. Werden die nächsten Kanutouren diesen Rekord von 61 Jahren Altersunterschied noch toppen?

Nähen und solidarisch sein



Was aussieht wie ein Banküberfall, ist das Ergebnis unseres Workshops. Denn Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB) sind zu Corona-Zeiten unverzichtbar. Um nachhaltig und solidarisch zu sein, trafen sich NaturFreund*innen und erlernten unter Anleitung einer Näherin, gemeinsam Mas-

ken zu nähen. Ende Juni wurden abends die Nähmaschinen ausgepackt und aus alten T-Shirts und Stoffresten Masken gefertigt. Groß und Klein halfen mit und verzierten ihre neuen MNB direkt mit dem NaturFreunde-Aufnäher. Gerne bieten wir die Näh-Runde nochmal an. Meldet euch.

Naturfreundliches Spargelstechen

Eine kreative und leckere Veranstaltungsidee zu Coronazeiten



Zu Corona-Zeiten wurde vielen NaturFreund*innen klar, wie wertvoll gemeinsame Erlebnisse sind, egal ob mit der Ortsgruppe oder anderen Freund*innen. Einige NaturFreund*innen hatten die wunderbare Idee, ein gemeinsames Projekt ins Leben zu rufen: zusammen auf Abstand aktiv werden und Spargel stechen. In diesem Jahr gab es jede Menge Spargel, der aufgrund fehlender Arbeitskräfte

nicht gestochen werden konnte. Auf dem Feld der Agrargesellschaft Herbsleben AG mieteten die NaturFreund*innen direkt einen ganzen Spargeldamm und legten los. Viele beteiligten sich, übernahmen Abschnitte und erfreuten sich an dem hart verdienten Ergebnis: Ca. 600 Kilo Spargel stachen NaturFreund*innen in einem Zeitraum von sieben Wochen.

Nur Mut! Zusammen geht's hoch hinaus!



Was braucht es für einen tollen Familientag mit den NaturFreund*innen? Mut, Klettergurte in XS bis XL und jede Menge Gestein. Wir waren also am Herrmannstein in Illemanu und bekletterten, egal ob Vierjährig oder über Vierzig, zusammen den Felsen. Einmal im Monat lädt uns Klettertrainer Ulf in die Nordwand in Erfurt zum Familienklettern ein. Hier lernen Eltern, wie sie ihre Kinder sichern können. Und was in der Halle

geübt wurden, konnte Mitte Juli beim Outdoor-Familien-Klettern direkt ausprobiert werden. Vielen Dank an Ulf für sein großes Engagement! Übrigens, es gibt auch zwei Klettertreffs: Jeden Dienstag ab 19:00 Uhr (Anfänger*innen sind hier besonders willkommen) und jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr (für Geübte) in der Kletterhalle Nordwand Erfurt (Mittelhäuser Str. 75, 99089 Erfurt) mit solidarischem Teilnahmepreis.

Willkommen!

Wir begrüßen Mitglieder



An dieser Stelle begrüßen wir auch in dieser Ausgabe ganz herzlich die neuen Mitglieder der NaturFreunde Thüringen. Gemeldet haben uns die Ortsgruppen zum Stichtag 16.07.2020:

Vivian Epperlein, Lisa Schlöffel und Angelina Müller (OG Gotha), Astrid Striehn und Niklas Wuchener (OG Erfurt).

Impressum

NaturFreunde Thüringen e.V.

Johannesstr. 127

99084 Erfurt

Tel.: 0361-660 11 685

Fax: 0361- 660 11 683

Mail: KOMPASS@NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE

Web: NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE

Verantwortlich: Anja Zachow
(Landesvorsitzende)

Redaktion und Gestaltung: Simone Rieth

Erscheint 4x im Jahr. Versand als Beilage zur Bundeszeitschrift „NATURFREUNDIN“ kostenfrei an alle Mitgliedshaushalte/bei Einzelmitgliedern ab 16 Jahre. Bilder, sofern nicht anders vermerkt, alle NaturFreunde Thüringen. Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe: 24.07.2020. Nächster Erscheinungstermin: 01.12.2020.

3 Fragen an ...



1. Liebe Miri, du bist NaturFreudin. Wofür machst du dich stark?

Ich versuche mich für ein demokratisches und tolerantes Zusammenleben und gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit einzusetzen. Mein besonderer Fokus liegt in diesem Kontext im Bereich der historisch-politischen Bildung.

2. Was machst du bei den NaturFreunden ganz konkret?

Bei den NaturFreunden betreue ich die Lebendige Bibliothek und besuche interessante Seminare, beispielsweise zur gewaltfreien Kommunikation.

3. Was bedeutet für dich Geschlechtergerechtigkeit?

Die tatsächliche und praktische Gleichberechtigung aller Menschen, nicht nur die von cis Männern und cis Frauen (also Menschen, deren Geschlecht mit dem Geschlecht, welches ihnen bei der Geburt zugeschrieben wurde, übereinstimmt) und das in allen Lebensbereichen! Angefangen beispielsweise mit der Einsicht, dass der Körper und das Geschlecht einer Person nichts miteinander zu tun haben.

Miriam Pütz,
OG Erfurt

NaturFreunde demonstrieren – gut vorbereitet



Demonstrationen gehören zum demokratischen Prozess. Die Möglichkeit zu haben, sich zu versammeln und seine Meinungen frei zu äußern, ist ein Grundrecht. Trotzdem gibt es immer wieder Unsicherheiten, wie eine Demo anzumelden ist oder welche Rechte wir auf Demos haben. Mitte Juli fand hierzu ein Wochenend-Seminar der Stärkenberatung in Gießübel unter dem Motto „Wie geht Demo?“ statt, bei dem

die Teilnehmenden eine Menge dazulernen konnten. Und das Tolle für euch: Es wurde auch ein NaturFreunde-Demo-Pack entwickelt, das gerade in der Produktion ist und euch bald zur Verfügung stehen wird. Also immer, wenn ihr jetzt auf eine Demo gehen möchtet, könnt ihr euch bei uns in der Geschäftsstelle melden und wir senden euch das NaturFreunde-Demo-Pack als Leihgabe zu. Tretet ein für eure Werte!

Familiengaudi im Gemeinschaftsgarten



Nach der langen coronabedingten Auszeit von Veranstaltungen und Events war es uns Ende Juni ein Bedürfnis, endlich wieder Menschen real zu treffen. Da sollte sich ein Familienpicknick (natürlich unter Beachtung der Hygieneregeln) gut dafür eignen. Deshalb luden wir zu einem Familienpicknick und zum Singen von Som-

merliedern in den Gemeinschaftsgarten der NFJ ein. Eine kleine nette Runde mit Familien nahm das Angebot wahr, sang, redete, picknickte auf den mitgebrachten Decken und legte zu guter Letzt auch noch ein schönes Naturbild. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten wir den Nachmittag in vollen Zügen genießen.

FAMILIENANGEBOTE WANDERN JUGEND SPORTLICHES NATUR FESTE FEIERN UND CO.

Herbst – eine wunderbare Zeit für Ausflüge, Seminare und Aktionen. Jede Menge Angebote warten darauf, von euch besucht und mitgestaltet zu werden. Also los! Hier nehmen wir auch eure Anmeldungen entgegen: per Mail an anmeldung@naturfreunde-thueringen.de oder Telefon: 0361 66 011 685. Mitmachen und dabei sein!

■ Am 16.09. wird geschmaust. Zum Interkulturellen Frühstück lädt die Ortsgruppe Eisenach ein. In der Johanneskirche wollen wir einen entspannten Vormittag erleben und uns austauschen. Alle sind herzlich eingeladen.

■ 125 Jahre NaturFreunde! Auch wenn der Landesverband noch nicht so alt ist, wollen wir den Geburtstag der NaturFreunde trotzdem im Rahmen der Aktionstage mitgestalten und auch an die Gründung der NaturFreunde Thüringen e.V. erinnern. Deswegen wird gefeiert: Am 17.09. im Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter in Erfurt. Barbara Rommel wird uns von Gründungszeiten berichten und Dieter Groß erzählt uns etwas über die Historie der internationalen NaturFreunde-Bewegung.

■ Nochmal 125 Jahre NaturFreunde! Am 21.09. geht es weiter mit einem Fachvortrag und anschließender Diskussion. Dr. Priller wird mit einem Fachvortrag einen Einblick geben in „Perspektiven von Mitglieder-Organisationen am Beispiel der NaturFreunde. Anschließend wollen wir in eine Diskussion einsteigen und freuen uns auf eure Beiträge. Stattfinden wird auch dieser Abend im Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter.

■ Sich richtig austoben, über sich hinauswachsen und viele Kinder und andere Familien treffen – all das verspricht das Familienklettern. Einmal im Monat (das nächste Mal am 20.09.) treffen wir uns um 10 Uhr in der Kletterhalle Nordwand in Erfurt und Ulf, ausgebildeter Klettertrainer, zeigt uns, wie wir unsere Kinder sichern und ihnen so ein spannendes Abenteuer ermöglichen können. Aufgrund des hohen Interesses bitte unbedingt anmelden (siehe oben)!

■ Familienerholung im Thüringer Wald – Wir laden Thüringer Familien ein, im Naturfreundehaus „Thüringer Wald“ in Gießübel ein paar erholsame Tage mitten in der Natur zu verbringen. Durch die Familienförderung des Thüringer Sozialministeriums zahlen Erwachsene nur 10 Euro und Kinder 5 Euro (pro Nacht + Frühstück + Lunchpaket + Abendessen). Wir kochen. Aktivitäten sind jedoch individuell und selbstständig zu gestalten.

■ Juhu! Kinderwagenwanderung am 23.09. Das bedeutet, einen schönen Nach-

mittag mit anderen Eltern und Kindern verbringen, gemütlich über kinderwagentaugliche Strecken zu spazieren und nebenbei noch Wissenswertes über die Gegend am Wegesrand zu erfahren. Zum Thema STREUOBSTWIESE treffen wir uns um 15.30 Uhr an der Haltestelle Volkenroder Weg (Tram 4). Gegen 17 Uhr endet unser Nachmittagsausflug am Gothaer Platz.

■ Habt ihr am 05.09. schon etwas vor? Wie wäre es mit einer Wanderung durch die Rhön, gemeinsam mit Menschen der Bakuninhütte. Wir erkunden nahe Meinigen die Gegend und genießen die Aussicht.

■ Am 08.09. findet ab 16 Uhr der Vereinsabend der NaturFreunde Gotha statt. Traditionell treffen sich die NaturFreunde jeden zweiten Dienstag zum Vereinsabend. Es wird geplaudert, Veranstaltungen ausgewertet und geplant. Nach unserer Jahreshauptversammlung und dem Coronalockdown wird dieser Vereinsabend unter dem neuen Vorstand der erste seit langer Zeit und wir wollen allen Mitgliedern und Interessierten unseren Plan für den Rest des Jahres vorstellen. Wir treffen uns im Café des Mehrgenerationenhauses (Hauptmarkt 17, Gotha).

■ Gemeinsam mit der OG Unstrut-Hainich auf dem Rennsteig unterwegs! Wir schnüren die Wanderschuhe, packen den Rucksack und machen uns auf den berühmtesten Wanderweg in Thüringen. Wir möchten gemeinsam eine Strecke erwandern und den schönen Herbstwald genießen. Wir werden vom 18.09. bis zum 20.09. unterwegs sein. Genaue Informationen und Anmeldeöglichkeiten erfahrt ihr bei Walter unter og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de.

■ Sich für demokratische Werte einsetzen, aktiv werden und weiterbilden! Vom 25.09. bis zum 27.09. findet unser erstes Stärkenberater*innen-Modul statt. Mehr Informationen findet ihr auf der Rückseite dieses Heftes.

■ Die Ortsgruppe UH bewandert am 03.10. das „Grüne Band“ und lädt euch herzlich ein. Am 03.10. treffen sich Alle, die sich bewegen und die schöne Natur genießen möchten, am Parkplatz „Grenzblick“. Von da aus geht es zwischen dem Katharinenberg zum Plesseturm bei Wanfried. Weiter Infos und Anmeldungen bei Walter unter og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de.

■ Rauf auf die Wartburg zur Herbstwanderung mit der Ortsgruppe Eisenach. Am 03.10. schnüren wir die Wanderschuhe und bestaunen die schönen Herbstwälder. Anmeldungen und Informationen bei der Ortsgruppe og.eisenach@naturfreunde-thueringen.de.

■ „Sich fügen heißt Lügen“ Unter diesem Motto findet am 04.10. die Vernissage der Erich-Mühsam-Ausstellung statt, die ab dann im Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter zu sehen sein wird. Es gibt zur Eröffnung spannende Vorträge, Häppchen und Sekt. Engagierte der Bakuninhütte organisieren diese Veranstaltung mit uns.

■ Welcher Pilz ist essbar und von welchem sollte ich besser die Finger lassen? Wer am 24.10. zur Pilzwanderung mit der Ortsgruppe Unstrut-Hainich mitkommt, wird hierauf ein paar Antworten mehr haben. Mehr Informationen direkt bei Walter unter og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de.

■ Ein letztes Mal sind wir noch unterwegs – Mütter, Väter, Großeltern, alle mit Kinderwagen und kleinen Kindern. Am 21.10. entdecken wir die STADTÖKOLOGIE und umrunden den Petersberg. Hierfür treffen wir uns 15.30 Uhr am Domplatz vor der Stadtbibliothek. In Begleitung eines Wanderleiters entdecken wir neue Wege in der Stadt Erfurt, die auch mit dem Kinderwagen begehen und befahrbar sind. Wie immer kostenfrei, über leichte Strecken, ca. 90 Minuten (von 15:30 bis 17:00 Uhr).

■ Eine Lesung im Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter! Am 21.11. lauschen wir den Texten von Erich Mühsam. Die Sozialistische Jugend – Die Falken organisieren diese Veranstaltung mit uns.

■ **Vormerken:** Neuer Termin wegen Corona-Verschiebung: Landeskongress der NaturFreunde Thüringen am 28.11.



Du als Stärkenberater*in

- erlernst Grundlagen der systemischen Beratung
- übst dich in Moderation und Kommunikation und sammelst Praxiserfahrung
- lernst Verbandsarbeit kennen und vernetzt dich mit anderen Engagierten aus Thüringen und darüber hinaus
- probierst kreative Beteiligungsformate aus
- erlebst spannende Wochenenden mit interessanten Inhalten
- kannst dich in der Fachgruppe Stärkenberatung beteiligen
- kannst deine Ausbildung flexibel gestalten und berufs- und studienbegleitend nutzen
- sammelst Praxiserfahrung
- erhältst nach Abschluss der Ausbildung ein Zertifikat

| | | |
|--|--|--|
| Modul 1 25.09. - 27.09.2020 Engagement stärken | Anerkannt als Bildungsurlaub | |
| Modul 2 13.11. - 15.11.2020 Erfolgreich kommunizieren | Modul 3 19.02. - 21.02.2021 Konflikte lösen | Modul 4 16.04. - 18.04.2021 Beratungsfälle meistern |

Information und Anmeldung

Franz (sommerfeld@naturfreunde-thueringen.de)
 Rachel (lankes@naturfreunde-thueringen.de)
 oder direkt in der Geschäftsstelle 0361 660 11 685